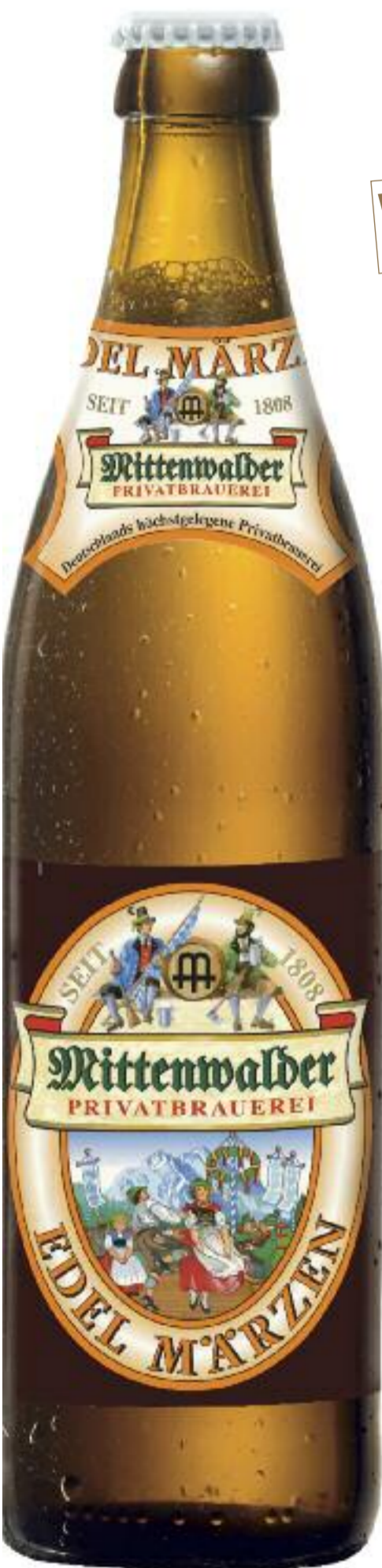


Mittenwalder Bierspezialität

Das Mittenwalder Edelmärzen ist allein schon durch seinen bernsteinfarbenen Glanz et- was ganz besonderes. Die weiche Hopfenbittere und seine malz-aromatische Note machen es Schluck für Schluck zu einem Genuss.



Sie trotzen der winterlichen Schneeglätte und kämpfen sich die steilsten Bergwege hoch. Sie haben den engsten Kontakt zum Kunden, sind wichtige Ansprechpartner und die „Visitenkarte“ der Brauerei.

Bild rechts: Unsere Bierfahrer (v.l.n.r.): Thomas Pölzl, Hans Winter, Andreas Satzger, Mario Jambrovic und Christian Wochoer.

I EDELMÄRZEN

Da bei untergärigen Bieren tiefe Temperaturen benötigt werden, wurde früher nur von Michaeli (29. September) bis Georgi (23. April) gebraut.

Im März wurde zum Ende der Brausaison noch einmal ein besonderes Bier eingebraut - daher der Name Märzenbier. Durch eine höhere Malzgabe (Alkoholgehalt) und stärkere Hopfung (natürliches Konservierungsmittel) erreichte man eine längere Haltbarkeit.

DIE GEBURTSTUNDE DER BIERGÄRTEN

Das Bier lagerte in tiefen mit Natu- reis gekühlten Felsenkellern, so

genannten Sommerkellern. Damit die Keller vor direkter Sonnenein- strahlung geschützt waren, pflanzte man darüber Kastanien- bäume. Es bot sich an, das Bier gleich an Ort und Stelle auszu- schenken. Um den Gaststätten keine Konkurrenz zu machen, wurde aber meist nur eine Schank- erlaubnis erteilt, nicht aber die Ausgabe von Speisen.

Daher brachte man sein Essen selbst mit und ließ sich das frische Bier dazu schmecken. Dies war die Geburtsstunde der Biergartenkul- tur! Denn was gibt es schöneres als eine frisch eingeschenkte kühle Maß, genossen im Schatten eines mächtigen Baumes und dazu eine deftige Brotzeit?

WUSSTEN SIE? Kleines Bier-ABC

D wie Doppelbock, oder: Ist dieses Bier doppelt stark?

Ein gewöhnliches „Helles“ hat in der Regel einen Stammwürzege- halt bis 12% (< 5% Vol.%Alc.) Um die Bezeichnung Bockbier zu rechtfertigen, muss der Stamm- würzegehalt über 16 % liegen, bei Doppelbock sogar über 18 %. Bereits im Mittelalter war die Han- sestadt Einbeck berühmt für seine Biere. Diese transportierte man bis nach Italien, daher wurden sie aus

Gründen der Haltbarkeit beson- ders stark eingebraut. Auch die bayrischen Herzöge fanden Gefal- len an dieser Bierspezialität aus dem Norden. Nachdem eigene Brauversuche nicht das gewünschte Ergebnis brachten, hat man im Jahre 1614 den Einbecker Braumeister Elias Pichler abgeworben und fortan wurde „ainpöckisches“ Bier auch in Bayern gebraut. Im Münchner Sprachgebrauch wurde daraus dann bald der „Bock“.

I Countryfest in Walchensee

Die Idee wurde am Zigarren- club-Stammtisch geboren. Es sollte ein Fest sein, das sich von anderen abhebt – in einer Zeit, in der sonst nicht soviel los ist – für Gäste, aber beson- ders für Einheimische und am besten für alle Altersschich- ten. So entstand das Country- fest in Walchensee.

Traditionell findet es am Pfingst- sonntag statt, und das heuer be- reits zum neunten Mal. Dreimal sorgte dabei die Countryband

HATS ON für eine Bombenstim- mung. Die Vollblutmusikanten aus dem Raum München sind im letz- ten Jahr mit dem Country Music Award 2010 ausgezeichnet wor- den. Daher freut es die Organisato- ren ganz besonders, dass diese Band heuer wieder aufspielt. Die Bewirtung übernimmt in diesem Jahr die Feuerwehr Walchensee mit den altbewährten Spezialitä- ten wie Chili Con Carne, Burger, Spare Ribs und einer gegrillten Sau.

Natürlich braucht man für so ein Fest auch das richtige Getränk und dafür ist das Mittenwalder Märzen hervorragend geeignet. Kurz ge- sagt: Die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Abend sind geschaffen, damit möglichst viele Countryfans und Musikliebhaber

I UNSERE BIERFAHRER

Sie sind bei jedem Wetter unterwegs und bringen das ganze Jahr über Tausende Tonnen an Fässern und Flaschen „an den Mann“. Diese wer- den in die Bierkeller verfrachtet oder bis unter’s Dach getragen, ganz nach Kundenwunsch. Freundlichkeit und Pünktlichkeit sind unerlässlich, denn jeder Kunde möchte individuell bedient werden. Hans ist seit 30 Jahren in Sachen „Mit-

tenwalder“ unterwegs, davon 17 als selbständiger Fahrer. Christian ist seit 17 Jahren bei uns und unser Profi für die schwierigen Hüttentouren. Wenn er nicht im Heimdienst fährt, kümmert sich Mario seit 16 Jahren auch um den Maschinenpark der Brauerei. Thomas ist seit acht Jahren hauptsächlich für die „Auswärtstou- ren“ zuständig und Andreas, unser Benjamin, beliefert seit einem Jahr die Tiroler Nachbarn und Mittenwal- der Wirte.



I BIERQUIZ

1 In welchem Jahr wurde das bayerische Reinheitsgebot einge- führt?

- A: 1273
B: 1516
C: 1622

2 Wann wird in Bayern der Hop- fen geerntet?

- A: Mai/Juni
B: August/September
C: Oktober/November

3 Welcher deutsche Regent er- lernte bereits in jungen Jahren das Brauhandwerk?

- A: König Ludwig I. von Bayern
B: Friedrich der Große
C: August der Starke

Auflösung:

1 B (Es stammt vom 23. April 1516 und erlaubt nur drei Inhaltsstoffe im Bier: Hopfen, Malz und Wasser. Es ist eine der ältesten Lebensmittel-Regelungen, die landesweit durchge- setzt wurden.) 2 B (Die Hopfenreife beginnt je nach Sorte und Witterung im August und zieht sich über zwei bis drei Wochen bis in den September hinein.) 3 C (Friedrich der Große) 3 C (Die Hopfenreife beginnt je nach Sorte und Witterung im August und zieht sich über zwei bis drei Wochen bis in den September hinein.)

Bereicherung des kargen Speise- plans.

I IMPRESSUM

Mittenwalder Flaschenpost Herausgeber: Mittenwalder Privatbrauerei Johann Neuner GmbH & Co. KG Innsbrucker Str. 13 - D-82481 Mittenwald Telefon: 08823 - 1007 - Fax: 08823 - 3590 www.brauerei-mittenwald.de mail@brauerei-mittenwald.de Druck: Fa. Druckmichl, Mittenwald Fotos: Brauerei Mittenwald, Fotolia, Vereine, Gastwirte, Renate Mayer Gestaltung: Renate Mayer, Lengries



dem Ruf nach einem unvergessli- chen Abend in Walchensee folgen. Also vormerken: Pfingstsonntag, 12. Juni ab 17 Uhr am Barbecue stärken und ab 19.30 Uhr dann Party mit

HATS ON. Das Countyfest findet im Festzelt am Feuerwehrhaus in der Dorfmitte von Walchensee statt. Natürlich bei je- dem Wetter und freiem Eintritt.



I PLAKATAKTION

Gute Resonanz gab es auf unseren Aufruf, „Ein Bild von Dir mit dem Bier von hier“ an uns zu schicken. Die besten Einsendungen sehen Sie auf unserer Homepage unter „Mittenwalder Biererlebnisse“. Be- sonders originell fanden wir die Idee der „Uneinigen“ (Bild oben).

Das Motiv nicht optimal für eine Plakatarstellung, jedoch verdien- te die „Uneinigen“ hierfür einen Sonderpreis in Form von einem Kasten Mittenwalder Bier pro Mo- nat für ein ganzes Jahr. Natürlich freuen wir uns über wei- tere Zusendungen und werden darüber in der nächsten Ausgabe wieder berichten.

Werdenfelser Flaschenpost

Vom Bier zu Dir 2. Ausgabe 04/2011



Gesellschaftsausschuß im Jubiläumsjahr 2011: h.v.l.: 1. Schützenmeister und Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann, Hubert Bielmeier, Franz Schütz, Schriftführer Thomas Hoffmann, Monika Hornsteiner, Sportleiter Klaus Sigerist, Lorenz Hornsteiner, Thomas Wilhelm, Josef Krätz, v.v.l.: Hanspeter Gschwendtner, Ehrenmitglied Josef Galenberger, Schatzmeister Max Wimmer, Schützenhauswirtin Monika Pehnke, Fahnenmutter Elisabeth Wörmlé, Ehrenschützenmeister Peter Rieger, Ehrenmitglied Johann Bielmeier, 2. Schützenmeister Hanspeter Wilhelm. (Nicht auf dem Bild: Robert Kupf- wieser, Klaus Esper und Hans Hornsteiner)

275 Jahre Königl. Privilegierte Feuerschützengesellschaft Mittenwald von 1736

I ZWEI JAHRHUNDERTERE MITEINANDER

... verbunden sind die Feuer- schützengesellschaft Mitten- wald von 1736 und die Braue- rei Mittenwald. Wurde zu Zeiten der Gründung einer Schützenbruderschaft in Mit- tenwald im Jahre 1735 und der im folgenden Jahr erfolgten Gründungsbestätigung durch

den Fürstbischof Johann Theo- dor von Freising noch vor- nehmlich Wein getrunken, wird sich das mit der Errich- tung der Brauerei 1820 im Hin- tergebäude des heutigen Ho- tel Post geändert haben.

Räumlich war man damals nicht weit voneinander getrennt, lag doch der sogenannte Schießanger für das Feuerstutzenschießen nur einen Steinwurf von der Brauerei entfernt an der Stelle, wo heute

das Hallenbad steht. Dies änderte sich auch nicht als die Schützenbruderschaft, seit 1836 nun Königl. Privilegierte Feuer- schützengesellschaft, auf Be- schluß des Magistrats dort wei- chen musste und ihre neue Heimat auf halber Höhe des Burgbergs fand. Dort wurde im Jahre 1856 die neu errichtete Schießstätte mit ei- nem großen Preisschießen einge- weiht. Wiederum lag man nun räumlich nah beieinander, befand sich doch unterhalb des Schieß- standes der Sommerkeller der Brauerei. Und nicht nur Bier wurde

an die Schützen geliefert. Noch heute bezieht man das Trinkwas- ser in einer eigenen Leitung aus dem Brauereigebäude. Im Laufe der Jahre haben sich die Feuerschützengesellschaft wie die Brauerei kontinuierlich weiterent- wickelt. Nach dem Zweiten Weltkrieg be- gann man 1952 wieder mit dem Schießsport und errichtete 1964 das heutige Schützenhaus mit dem Luftgewehrstand. Nach lan- gen Planungen und vierjähriger Bauzeit wurde 1994 die Kleinkal- berhalle eingeweiht, die das Schie-

ßen auf fünfzig Meter ermöglicht. Ihrem Schutzpatron, dem hl. Eus- tachius, hat die Gesellschaft zum Gedenken an ihre verstorbenen Mitglieder 2004 auf dem Vereins- gelände eine Kapelle errichtet. Bei allen Feierlichkeiten war natür- lich unsere Brauerei vertreten und wird es auch am Wochenende 02./03. Juli 2011 sein, wenn die 258 Mitglieder starke Gesellschaft zu- sammen mit dem Schützengau, den Ortsvereinen und unserem Ministerpräsidenten Dr. Horst See- hofer das 275-jährige Bestehen gebührend feiern.



I WEIHNACHTSAKTION DER BRAUEREI Diesmal gab's 500 Euro für den Förderverein Rettungswesen

Während der Adventszeit standen in den brauereieigenen Getränkemärkten wieder die Sparschwei- ne am Kundentresen. Pro verkauften Mittenwalder Kasten spendeten wir 20 Cent. Großzügig auf- gerundet konnte so ein Scheck über 500 Euro übergeben werden. Der Mittenwalder Bürgermeister Adi Hornsteiner (l.) als 1. Vorsitzender des Fördervereins und der geschäftsführende Vorstand Gerhard Schöner (r.) kamen gerne in den Mittenwalder Getränke- markt, um den Scheck in Empfang zu nehmen. Marion Neuner (M.), die Geschäftsführerin der Brauerei, ist überzeugt, mit dieser Spende eine für die gesamte Bevölkerung sehr wichtige Einrich- tung unterstützt zu haben. Verwendet wird die Spende in voller Höhe zur Tilgung der Restschulden, der im Jahre 2003/04 neugebauten Rettungswache.

I UNSER TIPP FÜR VERMIETER

Überraschen Sie doch Ihre Stammgäste mit einem Gut- schein für eine Brauereibesichti- gung. In den letzten beiden Jah- ren konnten wir schon einige Tausend begeisterte Besucher bei uns begrüßen.

Vom 19. April bis Ende Oktober finden wieder jeden Dienstag Vormittag Führungen statt, von Juli bis September auch am Don- nerstag Nachmittag.



I EDITORIAL

Nachhaltigkeit ist in der heutigen Zeit in aller Munde. Im Bereich Natur und Umwelt (Stichwort Energie), ökonomisch betrachtet als Grund- lage für wirtschaftlichen Wohlstand und auf sozialer Ebene für eine zu- kunftsfähige Gesellschaft. Sogar die Olympiabewerbung für 2018 läuft unter dem Stichwort „nachhaltige Spiele“. – Bei der WM im Februar war die alpine Skiwelt bei uns zu Gast. Angesichts der starken Präsenz von internationalen Sponsoring-Firmen hat man den lokalen Bezug etwas

vermisst. Außerdem haben die hei- mischen Geschäftsleute abseits der Event- Plätze vom großen Kuchen al- lenfalls ein paar Krümel ergattert. Dies gilt insbesondere auch für die Vermieter in den Nachbargemein- den. In den Medien hat sich Garmisch- Partenkirchen durch perfekte Orga- nisation und Herzlichkeit auf's Positivste dargestellt. Hoffen wir nun auf die viel gepriesene Nachhaltig- keit, damit unsere Region von dem guten Eindruck, den wir der Welt geboten haben, auch dauerhaft profitiert.

I THEMENÜBERSICHT	
Editorial	1
275 Jahre Kgl. Priv. Feuer- schützengesellschaft	1
Weihnachtsaktion	1
Tipp für Vermieter	1
(Steil) bergauf mit Mittenwalder Bier	2-3
Bierspezialität Edelmärzen	4
Countryfest in Walchensee	4
Kleines Bier-ABC	4
Unsere Verkaufsfahrer	4
Bierquiz	4
Plakataktion	4
Impressum	4

Wir sehen unseren Beitrag darin, mit unseren hochwertigen, handwerk- lich gebrauten Bieren die Identität unserer Region zu stärken, der Be- völkerung ein Stück Heimat zu geben und unseren Gästen ein re- gionales Geschmack- serlebnis zu bieten. Ihr Flaschengeist

Marion Neuner



FARCHANT

WALLGAU

KRÜN

GRAINAU

GARMISCH-P.

MITTENWALD

LEUTASCH

ALMHÜTTE
780 m - Ganzjährig geöffnet - Kein Ruhetag
Die Almhütte bietet gutbürgerliche Küche sowie Kaffee und hausgemachten Kuchen. Beliebtest sind unsere Grillabende. Windbeutel jeder Art sind unsere Spezialität. (Deshalb nennt man die Almhütte auch "Windbeutelalm")
Familie Carlo Bauer - Maximilianshöhe 15 - Garmisch-Partenkirchen - Tel.: 0 88 21 - 7 14 17

WEILHEIMER HÜTTE
1.956 m - Pfingsten bis 16. Okt. 2011 - Kein Ruhetag
Erreichbar von Obernach, Wallgau, Krün, Schlattan, Partenkirchen, Farchant, Oberau und Eschenlohe. Die Besonderheit der Hütte liegt darin, dass man den Sonnenauf- / -untergang am Gipfel (2086 m) geniessen kann. (Gezeit von Hütte ca. 15 Min.) Spezialitäten: Wechselnde Gerichte unter Verwendung regionaler Produkte, dazu ein Mittenwalder Berggold vom Fass!
Christian Weiermann - Hochstraße 5 - 82494 Krün
Tel.: 0 88 25 / 20 23 - Hütten-Telefon: 01 70-2 70 80 52

GOASALM
1.000 m - Durchgehend Mai bis September
Einkehrmöglichkeit am Pilgerweg (Jacobs Weg) auf 1000 m Höhe im kleinen, gemütlichen Biergarten im Buckelwiesengebiet. Öffnungszeiten: Von Mai bis September (10 bis 17 h, kein Ruhetag). Von Oktober bis April (11 bis 16 h, Di Ruhetag). Spezialitäten: Ziegenmilchprodukte, Brotzeiten, Eis, Kaffee und Kuchen.
Familie Sailer - Buckelwiesen 5 - Mittenwald
Tel.: 08823 - 2573 - www.goasalm.de

KORBINIANHÜTTE
1.200 m - Anfang April bis Ende September
Wir sind seit 1948 Kunde der Mittenwalder Brauerei. Zu unseren Spezialitäten zählen das Tiroler Gröstl, unser Lieblingsbier ist das Mittenwalder Jager Dunkel vom Fass.
Stefan Rieger - Am Kranzberg - Tel.: 08823/8406
Mittenwald - www.korbinianhutte.com

ALPENGASTHOF GRÖBL-ALM
1.010 m - Kein Ruhetag
Dies besondere Urlaubserlebnis
Familie Leuthner - Gröblalm 1-3 - Mittenwald
Tel.: 08823 / 9110 - www.groebalm.de

DAMMKARHÜTTE
1.650 m - April bis Ende September
Es gibt wohl nur wenige Hütten im Karwendel, die in vergleichsweise kurzer Zeit ihres Bestehens so stark mit dem Alpinismus verbunden waren und sind. Ob als Filmkulisse, Wettkampfstätte, Wanderziel, Kletterdorado, Skifahrerkehr - und trotzdem ist die Zeit (fast) stehengeblieben. Zwölf Übernachtungsplätze, Anmeldung erforderlich.
Hüttenwirtin Andrea Reindl - Tel. 0173 / 3514659

MITTENWALDER HÜTTE
1.519 m - Mitte Mai bis Mitte Okt., kein Ruhetag
Die Mittenwalder Hütte kann am besten von der Karwendelbahn-Talstation erreicht werden. Von dort legt man die rund 600 Höhenmeter in ca. 1,5 Std. auf einem gut ausgeschilderten Steig zurück. Oben angekommen erwartet die Bergsteiger neben unseren regionalen Schmankerl ein fantastischer Blick über Mittenwald, das Wetterstein- und Estergebirge. Bei den atemberaubenden Sonnenuntergängen lassen sich die Wanderer am liebsten ein kühles Helles der Brauerei Mittenwald schmecken.
Elisabeth u. Johannes Würmler - Mittenwalder-Hütte.de Tel.: 17303118 oder 0049 8823 928554.

KARWENDELBahn
2.244 m - Ab 1. Mai 8.30 - 16.30h, 1.7. - 30.9 bis 19.30h
Wegbeschreibung: Klassiker ist der Pasamari-Rundweg, der in einer knappen Stunde auch für Kinder gut zu gehen ist. Start ist die Bergstation der Karwendelbahn mit einem Besuch im Riesenferruh. Empfehlenswert ist die Hochsommertour mit "Alpengütern" bei Sonnenuntergang. Die beliebtesten Schmankerl in der Berggaststätte der Karwendelbahn sind: Werdenföser Gamsgulasch, Viererspitzebraten und Bergsteigerplandl. Unsere Gäste trinken am liebsten "Mittenwalder Helles vom Fass". (Wg. Revision ist die Karwendelbahn vom 2. - 6. Mai sowie vom 22. - 30. Mai 2011 geschlossen)
Karwendelbahn AG - Alpenkorpsstr. 1 - Mittenwald
Tel.: 08823/9376760 - karwendelbahn.de

GASTHAUS FERCHENSEE
1.060 m - 9 bis 17 Uhr - Kein Ruhetag
Von Mittenwald aus erreichen Sie den Ferchensee auf einer herrlichen Wanderung über den Lautersee in ca. 1,5 Std. Im Sommer verkehrt auch ein Linienbus. Von Elmau aus führt Sie ein Spazierweg in etwa einer Stunde zum Gasthaus Ferchensee. Unsere Spezialitäten sind frische Forellen, Ferchenseer Knödel-Tris, Speckpannkuchen und Kaiserschmarrn. Dazu trinken unsere Gäste besonders gern ein frisch gezapftes Mittenwalder Hell vom Fass.
Familie Zanterer - Am Ferchensee 1 - Mittenwald
Tel.: 0 88 23 14 09 - www.gasthaus-ferchensee.de

LAUTERSEE-ALM
1.014 m - Mo Ruhetag (bei schlechtem Wetter)
- Biergarten am See
- Wintergarten mit herrlicher Aussicht
- Biere vom Fass
Im Sommer und Winter ist die Lautersee-alm Ausgangspunkt für Genuss-Spaziergänge um den See. Täglich wechselnde Speisekarte mit frischen saisonalen Produkten. Immer beliebt ist unser Apfel- oder Topfenstrudl mit Vanillesoße. Gerne richten wir auch Familienfeiern aus. Ab 10 Uhr geöffnet, abends geschlossen. Wetterabhängig - deshalb bitte vorher anrufen.
Familie Speer - Lautersee 6 - Mittenwald
Tel.: 0 8823 - 92 89 32 - www.lauterseealm.de

BRUNNSTEINHÜTTE
1.560 m - 1. Mai bis 18. Oktober - Kein Ruhetag
Beliebtes Ausflugsziel und Stützpunkt für alpine Unternehmungen in der "Alpenwelt Karwendel", über dem Isartal und Mittenwald, in traumhafter Lage im Karwendelgebirge. Auf gutem Weg ist die Hütte in ca. 1 1/2 bis 2 Std. von Mittenwald aus zu erreichen. Auf der Brunsteinhütte (DAV) heißt es stets: "Kinder willkommen".
Hans-P. Gallenberger - Schießstattweg 8 - Mittenwald
Tel.: 08823 / 94385 - Tel.: Hütte: 08823 / 326951

LEUTASCHKLAMM
1.000 m - Ab 1. Mai bis Oktober
Beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie, erreichbar auf gut ausgebautem Wanderweg in rund 30 Minuten von Mittenwald. Gemütlicher Biergarten direkt am Eingang der spektakulären Leutasch-Klamm. Direkt am Wasser gelegen, bietet der Biergarten an heißen Sommertagen ein erfrischendes Erlebnis - natürlich mit Mittenwalder Bier!
Familie Fichtl - Mittenwald - Tel.: 0 88 23 - 13 52
www.leutasch-klamm.de

HÄMMERMOOSALM
1.417 m - Mai - Okt., Mitte Dez. - Ostern, ab 10 Uhr
Die Hämmermoosalm hat täglich geöffnet und verwöhnt Sie mit unseren hausgem. Kuchen, Tiroler Schmankerln, Kaiserschmarrn und Riesen-Schnitzel. Die Sommerterasse, der Kinderspielplatz und das unvergleichliche Wetterstein-Ambiente machen den Besuch zum unvergesslichen Erlebnis. Wir würden uns freuen, auch Sie bei uns als Gast begrüßen zu dürfen!
Sonja Wanner - Klamm 3 - Leutasch/Tirol
Mobil: 0043 676 3337 000 - www.haemmermoosalm.at

GAISTALALM
1.366 m - Durchgehend Anfang Mai bis Ende Oktober
Die Gaistalalm ist von Leutasch aus (Parkplatz Salzbad) in einer guten Stunde entweder an der Leutascher Ache entlang oder über den höher gelegenen Ganghoferweg (reiner Fußweg) erreichbar. Mittenwalder Berggold vom Fass oder wärmende Getränke und schmackhafte Speisen stehen bereit.
Angelika Melchor - Leutasch - Tel.: 0043 5214 5190
www.gaistalalm.at - gaistalalm@aon.at

BERG- UND BIERGENUSS IM WERDENFELSER LAND
Der Frühling ist endlich da und ein hoffentlich sonniger Sommer steht uns bevor. Also nichts wie raus in die freie Natur, denn Wandern liegt im Trend. Zahlreiche Hütten und Ausflugslokale warten nur darauf, dass wir sie besuchen. Ob gemütlich auf ebenen Routen oder et-

was schweißtreibender in die Höhe: Fast überall führt der Weg in eine lohnende Einkehr. Nach soviel Bewegung dürfen wir uns die Schmankerl ohne Reue schmecken lassen. Und das Beste daran: Überall wird das süffige Mittenwalder Bier ausgeschenkt. Wir brauen das Bier von hier und das ist genauso einzigartig wie die herrliche Landschaft in der wir zuhause sind.

Landesgrenze

Wettersteinmassiv

Isar

Barmsee

Eibsee

Zugspitze

Alpsspitze

Partnach-Klamm

Meilerhütte

St. Anton

Lautersee

Waller Alm

Krainer Alm

Finzalm

Café Einkehr

Auhütte

Fischbachalm

Nördliche Karwendelkette

polz
FRUCHTSÄFTE

Allianz

Hans Klotz
Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG
82481 Mittenwald
Tel. 0 88 23-9 22 60
www.allianz-klotz.de

Hansjörg Heigl
seit 1952
Matthias-Klotz-Str. 39
82481 Mittenwald
Tel. 08823 / 16 14
Fax 08823 / 943 32
WERKSTATT:
Schötblkarstraße 32
Tel. 08823 / 24 68
Raumausstattung und Parkett

Josef Frank
Dachdeckermeister
Spenglermeister und staatl. anerkannter Energieberater (HWA)
Am Fischweier 22 • 82481 Mittenwald
Telefon (08823) 94377 • Telefax (08823) 2512

PETRUSQUELLE
Wir sind Chiemgau.
www.petrusquelle.de

Coca-Cola
Schutzmarken • koffeinhaltig

hans hornsteiner
Fliesenlegermeister
Fachgeschäft für das Fliesen-, Platten- und Mosaikhandwerk
Obermarkt 49 82481 MITTENWALD
Telefon (08823) 3049 Telefax (08823) 938406

druckmichi
Ihr kompetenter Partner in Sachen
Werbemittel | Grafikdesign | Druck
Am Fischweier 48 • 82481 Mittenwald
Telefon 08823 / 93 76 916
E-Mail: info@druckmichi.de
www.druckmichi.de
Wir fertigen auch Banner, Bau- und Firmenklein